

Profilfach Kunsterziehung (IIIb)

An der Realschule Selb gibt es den Zweig IIIb Kunst (gestalterisch-künstlerischer Zweig). Damit Sie als Eltern ein besseres Bild dieser Ausbildungsrichtung zu erhalten, haben wir folgende wichtige Informationen zusammengestellt:

1. Voraussetzungen

- Freude am Zeichnen
- Selbständiges Arbeiten bei Skizzen, Zeichnungen und praktischen Arbeiten
- Gute Beobachtungsgabe
- Eine positive Einstellung zum Fach Kunsterziehung, das heißt Interesse an Kunstgeschichte und Kunstbetrachtung, aber auch am Zeichnen, Entwerfen und Fertigstellen
- Ein „Naturtalent“ beim Zeichnen und praktischen Arbeiten. Die Aufgabe des Lehrers ist es, Talente zu fördern und Möglichkeiten kreativen Arbeitens zu bieten.
- Der Kunstunterricht folgt dem Motto: „Zeichnen lernt man durchs Zeichnen“

2. Wochenstunden

- Im Zweig IIIb Kunsterziehung haben die Schüler pro Jahrgangsstufe jeweils 3 Wochenstunden Kunst. Diese 3 Stunden teilen sich (meist) auf in zwei Stunden Praxis und eine Stunde Theorie.

3. Leistungsnachweise

- Kunsterziehung ist im Zweig IIIb ein Hauptfach und somit ein Vorrückungsfach
- Pro Schuljahr werden **3 Schulaufgaben** geschrieben: 1 praktische Schulaufgabe (Dauer 90 Minuten) und **2 theoretische Schulaufgaben** aus dem Bereich Kunstgeschichte, pro Halbjahr jeweils eine. Die Schulaufgaben werden jeweils doppelt gewertet
- 2 Stegreifaufgaben (1fache Wertung) pro Halbjahr
- 4 - 6 praktische Arbeiten (1fache Wertung)
- Referate (1fache Wertung)
- Noten aus dem Skizzenbuch (0,5fache Wertung ab Klasse 8)

4. Lernbereiche

Das Fach Kunsterziehung teilt sich ab der 7. Jahrgangsstufe in 3 Lernbereiche auf:

- **Lernbereich 1:** Bildnerische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und Fantasie
- **Lernbereich 2:** Bildende Kunst
- **Lernbereich 3:** Angewandte Kunst

→ Zu jedem Lernbereich gibt es Kompetenzen und auch Kompetenzerwartungen

5. Inhalte aus dem Lehrplan plus Klassenstufe 7

Die folgenden Inhalte aus dem Lehrplan plus Kunst betreffen die 7. Jahrgangsstufe:

- Wirklichkeitsnahes Abbilden: Form, Proportionen, Modellierung nach Licht und Schatten, Stofflichkeit (Oberflächenstrukturen, Materialeigenschaften etc.)
- Farbe, Farbkreis, Kontraste; dazu verschiedene Techniken und Verfahren wie Druck und Grafik
- Bildwerke des Mittelalters (Bedeutung von Farbe/Bildsprache etc.)
- Sakralbauten der Romanik und Gotik und damit verbundene Fachbegriffe aus Architektur und Statik, Grundrisse und Besonderheiten (Besuch eines architektonischen Bauwerks in der Nähe, z.B. Regensburger Dom)
- Gestaltungslehre und Prinzipien
- Comic (Gestaltungsmerkmale, Grundlagen, Fachbegriffe, praktische Arbeit)

6. Skizzenbuch

- In der 7. Klasse führen die Schüler ein **Skizzenheft**, um eigenständig kleinere Skizzen zu Hause anzufertigen. Diese Skizzen werden nicht benotet, aber gemeinsam betrachtet und analysiert.
- Ab Klasse 8: **Skizzenbuch** mit vorgegebenen Motiven, deren Schwierigkeitsgrad sich langsam steigert (Materialien, Kompositionen etc. s. Bildbeispiele unten)
- Die Schüler fertigen je 1 Zeichnung als Hausaufgabe in 14 Tagen
- Sinn: Vertiefung/Übung erworbener Zeichenkenntnisse unter eigener Zeiteinteilung und weniger Zeitdruck, dabei Einüben der im Unterricht erworbenen Zeichenkenntnisse

Beispiele Sachzeichnungen:

